Objekt:	Konsolbrett Hans Koch(er)
Museum:	Städtische Museen Zittau Klosterstraße 3 02763 Zittau +49 (0) 3583 554790 museum@zittau.de
Sammlung:	Zittauer Epitaphienschatz
Inventarnummer:	7581

Beschreibung

Darstellung/Ikonographie: Das Konsolbrett bildete den unteren Abschluss eines Epitaphs. Der obere Teil ist nicht erhalten, doch lässt sich aus älteren Beschreibungen (Pescheck 1834, S. 131, dort aber mit falscher Datierung 1615) ermitteln, dass hier die Taufe Jesu abgebildet war, auch existiert eine historische Fotografie des ehemaligen Zustands. Das ovale Bildfeld zeigt einen roten Kessel, der sich als Kochtopf deuten lässt. Somit handelt es sich um ein redendes Wappen, das auf den in der Umschrift namentlich genannten Hans Kocher hinweist. Über ihn ist nichts weiter bekannt.
Zur Person/Familie: Im Häuserbuch erscheint zwischen 1578 und 1611 ein Johann Köcher als Besitzer eines Grundstücks in der Kohlgasse (Johannisstraße 5). Möglicherweise ist dieser mit Hans Kocher identisch.

Grunddaten

Material/Technik:	Nadelholz / bemalt (farbige Fassung)
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1613
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Frauenkirche (Zittau)

Schlagworte

- Denkmal
- Epitaph
- Grabmal
- Religiöse Kunst

Literatur

- Knüvener, Peter (Hrsg.) (2018): Epitaphien, Netzwerke, Reformation : Zittau und die Oberlausitz im konfessionellen Zeitalter. Görlitz, Seite 428